

Aktualisierte Umwelterklärung 2025



MAHLE Pumpensysteme GmbH,
Werk Auengrund

Inhalt

1.	Vorwort	04
2.	Globale HSE-Leitlinien	05
3.	Betriebsbeschreibung	06
3.1	Allgemein	06
3.1.1	Mitarbeiterzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)	07
3.1.2	Flächen in m²	07
3.1.3	NACE Code	07
3.1.4	Standort-Historie	07
3.1.5	Anfahrtsskizze	08
3.1.6	Standortbeschreibung	08
3.2	Beschreibung der beteiligten Legaleinheit	09
3.3	Umweltorganisationsstruktur/Organigramm	09
4.	Kennzahlen/Kernindikatoren	11
4.1	Allgemein	11
4.2	Input	11
4.2.1	Gesamtenergieverbrauch	11
4.2.2	Energie – Strom	12
4.2.3	Energie – Wärme	12
4.2.4	Eingesetztes Material	12
4.2.5	Wasser	13
4.3	Output	14
4.3.1	Produktstückzahlen (indiziert mit 2022 = 100 (Vergleichswert zur Menge))	14
4.3.2	Abwasser	14
4.3.3	Abfall	14
4.4	Emission	15
4.4.1	Direkte Emissionen	15
4.5	Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	16

5.	Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	17
5.1	Wesentliche Umweltaspekte	17
5.2	Übersicht aller Umweltaspekte am Standort, erweitert mit Aspekten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz	17
5.3	Bodenschutz, Altlasten	19
5.4	Immissionsschutz	19
5.5	Arbeitssicherheit	19
5.6.	Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften (Compliance/Rechtskonformität)	20
5.7	Qualifizierung von Mitarbeitern	20
5.8	Notfallvorsorge, Gefahrenabwehr	20
5.9	Biologische Vielfalt	20
6.	Ziele und HSE-Programm	21
6.1	HSE-Zielsetzungen	21
6.2	Umweltprogramm	21
7.	Nächste Umwelterklärung	23
8.	Gültigkeitserklärung	24

1. Vorwort

Mit Innovationskraft Zukunft gestalten

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im PKW- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weiterer Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit synthetischen Kraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2024 einen Umsatz von 11,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit knapp 68.000 Beschäftigten an 135 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 28 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2024)

Umweltbewusst handeln. Zukunft gestalten

Umweltbewusstes Handeln ist bei MAHLE fest in den Konzerngrundsätzen verankert. Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt zu gestalten. Deshalb haben wir uns zu verantwortlichem Handeln verpflichtet, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Umwelt zu schützen.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1996 haben wir viel erreicht. Über 90 Prozent aller MAHLE Produktionsstandorte sind inzwischen erfolgreich nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert und/oder EMAS registriert. Damit gehört MAHLE bei den Automobilzulieferern zur Spitzengruppe.

Das Konzernwachstum hat uns in den vergangenen Jahren auch im Umweltschutzbereich vor neue Herausforderungen gestellt, die wir weltweit gemeistert haben. Wir sind überzeugt davon, dass der eingeschlagene Weg richtig ist.

Dies belegen die positiven Ergebnisse der regelmäßigen internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Unsere Umweltstrategie ist global auf alle Standorte ausgerichtet. Ziel unserer Umweltaktivitäten ist es, die Mitarbeiter einzubinden, aufzuklären und weiterzubilden, wertvolle Ressourcen einzusparen und unsere Produkte und Produktionsprozesse unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte konsequent zu optimieren.

Diese Anforderungen an Gesundheits- Arbeits- und Umweltschutz sowie die Einhaltung von sozialen Standards erwarten wir von unseren Zulieferern und Dienstleistern entlang der gesamten Lieferkette.

MAHLE hat sich verpflichtet, die Scope-1- und -2-Emissionen bis 2030 um 49 Prozent zu reduzieren und bis 2040 CO₂-neutral zu sein; 2024 konnten wir die CO₂-Emissionen gegenüber 2019 bereits um 47 Prozent verringern. Der Strombezug der deutschen Werke basiert seit 2021 auf Herkunftsnachweisen für regenerativen Strom. Darüber hinaus wird für die Scope-1-Emissionen aus fossilen Brennstoffen sowie den auf Fernwärme basierenden Anteil der Scope-2-Emissionen eine entsprechende Menge an CO₂-Zertifikaten beschafft. MAHLE hat sich zum Ziel gesetzt, die Scope 3 Emissionen bis 2030 um 28 Prozent zu reduzieren. Bis 2024 wurden die Scope 3 Emissionen um 17 Prozent gegenüber 2019 verringert.

Nicht zuletzt bildet die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter das Fundament für unsere Erfolge im Umweltschutz. Sie stehen dafür, dass der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen kein vorübergehender Trend ist, sondern grundlegende Bedeutung hat – für die Zukunft des MAHLE Konzerns und der kommenden Generationen.

2. Globale HSE-Leitlinien

Bei MAHLE kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach: Wir bringen die Erwartungen unserer Mitarbeitenden, die Belange der Umwelt und die Interessen unseres Unternehmens, das für technischen Fortschritt und Innovationen steht, in Einklang.

Die folgenden Grundsätze gelten für alle Bereiche unseres Unternehmens weltweit.

Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen

Wir stellen ein sicheres und gesundheitsverträgliches Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Besucher zur Verfügung. Wir erhalten und fördern die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch umfangreiche und vorbeugende Maßnahmen. Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze in unserer Produktion setzen wir hinsichtlich der Maschinensicherheit weltweit auf einheitliche Standards. Wir führen an allen Arbeitsplätzen bei MAHLE Gefährdungsbeurteilungen durch und stellen unseren Mitarbeitenden daraus abgeleitet eine persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Wir legen hohes Augenmerk auf den Brandschutz und auf ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement.

Schutz der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas

Wir schonen Umwelt und Ressourcen, reduzieren kontinuierlich den Ausstoß klimaschädlicher Gase auf dem gesamten Produktlebensweg und vermeiden lokale Verschmutzungen von Boden, Wasser und Luft. Bereits bei der Entwicklung von neuen Produkten und Produktionsprozessen berücksichtigen wir Umweltaspekte, Material Compliance und Energieeffizienz, um Verbräuche und Auswirkungen auf Menschen, Natur und Umwelt zu minimieren. Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck durch die Nutzung von regenerativen Energien und verbessern kontinuierlich die Luftqualität. Unsere Prozesse werden optimiert, um unser Abfallaufkommen zu reduzieren. Wir geben der Wiederverwendung und Verwertung Vorrang vor anderen Entsorgungswegen. Um sowohl den Frischwasserverbrauch als auch den Anfall von Abwasser zu reduzieren, gewährleisten wir einen schonenden Umgang mit dieser Ressource.

Rechtskonformität

Die Einhaltung der geltenden relevanten Gesetze und regulatorischen Vorgaben ist die wesentliche Grundlage unseres Handelns.

Risikomanagement und Prävention

Wir bewerten systematisch Vorfälle, Beinahe-Unfälle und Unfälle sowie Umwelt-, Arbeitsschutz- und Gesundheitsrisiken und leiten daraus sinnvolle Maßnahmen zur Risikobeseitigung bzw. -minimierung und zur Notfallprävention ab.

Verantwortung der Führungskräfte und Mitarbeitenden

Unsere Führungskräfte sind beispielgebende Vorbilder. Sie fördern ein sicheres, gesundheits- und umweltbewusstes Verhalten unserer Mitarbeitenden. Diese wiederum tragen die persönliche Verantwortung für die Einhaltung der relevanten Vorgaben an ihren Arbeitsplätzen. Wir schulen und unterweisen sie regelmäßig und überprüfen die Einhaltung der Vorgaben.

Engagement und Partnerschaft

Wir leben vor und übertragen das Engagement zum nachhaltigen Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt- und Klimaschutz auf unsere Zulieferer, Fremdfirmen und Dienstleister und fördern deren nachhaltiges Handeln innerhalb unserer Lieferketten.

Kontinuierliche Verbesserung

Das Managementsystem zum Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt-, Klimaschutz und Energiemanagement unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Alle Personen, die in unserem Unternehmen arbeiten, werden zur aktiven Mitwirkung bei der Umsetzung und Verbesserung der Schutzmaßnahmen motiviert. Dabei führen wir einen transparenten Dialog mit unseren Mitarbeitenden und allen anderen genannten Stakeholder-Gruppen. Wir definieren qualitative und quantitative Ziele, die wir regelmäßig überprüfen. Die benötigten Ressourcen und Informationen zur Zielerreichung stellen wir bereit.

Alle Führungskräfte und Mitarbeitenden an unseren Standorten weltweit sind zur Einhaltung der genannten Vorgaben verpflichtet und zur aktiven Mitwirkung angehalten.

Zusätzlich zu den globalen HSE-Leitlinien der Umweltpolitik verpflichtet sich der Standort Auengrund verbindlich zur Einhaltung der rechtlichen Verpflichtungen.

MAHLE Konzern Leitlinien Juni 2021

3. Betriebsbeschreibung

3.1 Allgemein

Der Geltungsbereich der vorgelegten Umwelterklärung und des Managementsystems beziehen sich auf die MAHLE Pumpensysteme GmbH mit Sitz in der Ahornstraße 1–5 in 98673 Auengrund-Brattendorf.

Im Werk Auengrund werden mechanische Öl- und Wasserpumpen für Verbrennungsmotoren und elektrische Öl- und Wasserpumpen für Batterie- und Hybrid Elektrische Fahrzeuge entwickelt. Im Rahmen der Produktentwicklung werden am Standort Prototypen hergestellt und getestet.

Das Werk gliedert sich in vier Gebäude (Haus A bis D) auf:

- **Haus A** Bürogebäude/Entwicklung
- **Haus B** Prototypenbau
- **Haus C** Prüfstände
- **Haus D** Prototypenbau (ehemals Kleinserie)
(Lager/mechanische Bearbeitung/Montage)



3.1.1 Mitarbeiterzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)

Anzahl Mitarbeiter	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Gesamt (inkl. befristete Mitarbeiter und Auszubildende)	78	70	47	-32,9 %

3.1.2 Flächen in m²

Flächen [m²]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Grundstücksfläche	16.083	16.083	16.083	±0,0 %
Produktions- und Lagerfläche	5.230	5.230	5.230	±0,0 %
Befestigte Fläche	3.124	3.124	3.124	±0,0 %
Bürofläche	4.117	4.117	4.117	±0,0 %
Grünfläche	3.612	3.612	3.612	±0,0 %

3.1.3 NACE Code

- 29.32 Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem
Zubehör für Kraftfahrzeuge

3.1.4 Standort-Historie

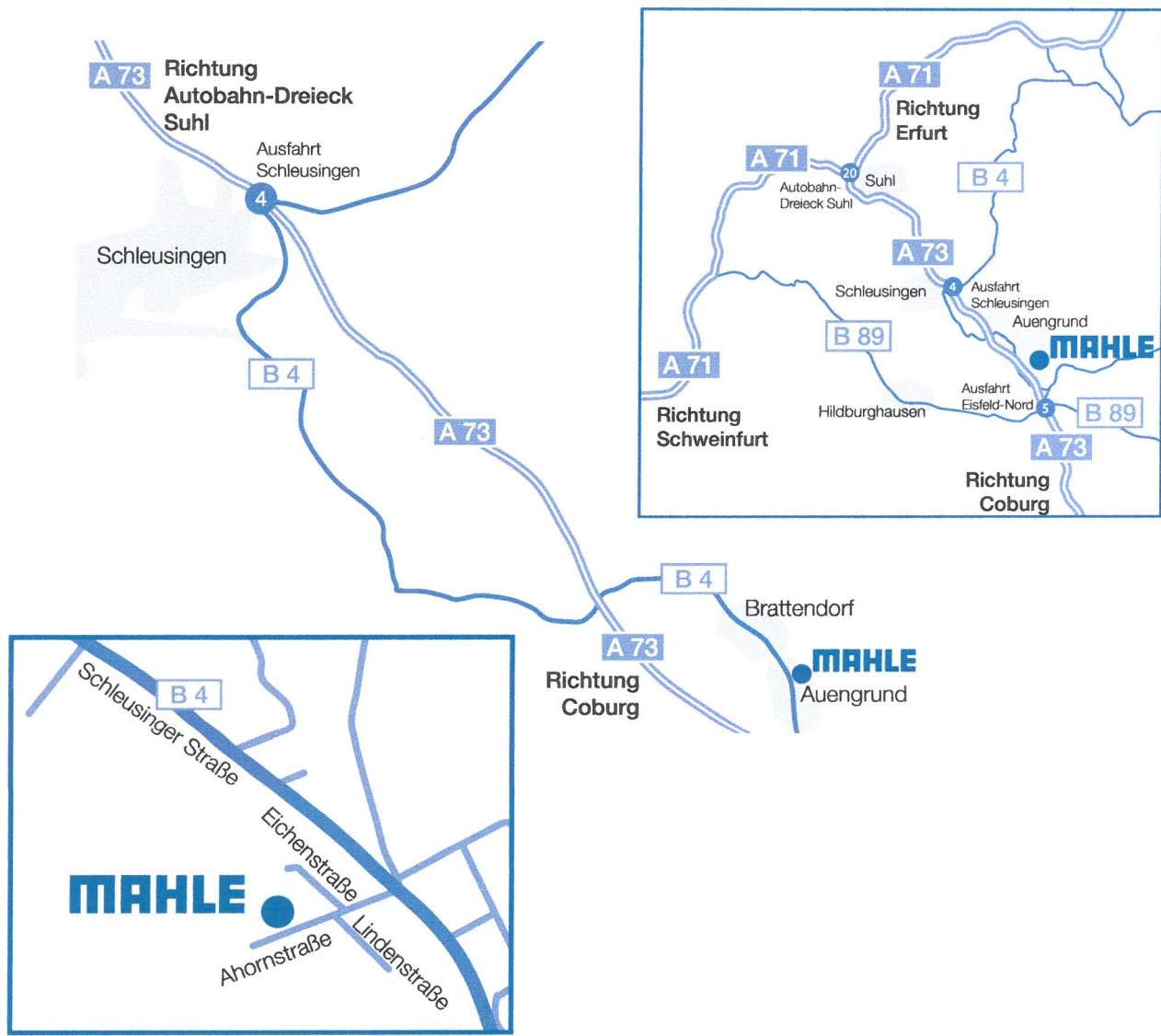
Das Werk MAHLE Filtersysteme GmbH entstand 2008 aus der Entec GbR Crock Entwicklung/Musterbau und der Entec Systemtechnik GmbH in Brattendorf.

Die Ersteintragung des Standortes MAHLE Filtersysteme GmbH für die Standorte Auengrund-Brattendorf und Crock ins EMAS Register erfolgte erstmals im November 2010.

Im Jahr 2013 eröffnete die MAHLE Filtersysteme GmbH das neue Pumpen-Kompetenzzentrum in Auengrund-Brattendorf. Das Werk in Crock wurde 2015 nach der Verlagerung der Anlagen nach Auengrund-Brattendorf geschlossen.

Zum 1. Januar 2023 wurde der Standort Auengrund-Brattendorf in die rechtliche Einheit MAHLE Pumpensysteme überführt.

3.1.5 Anfahrtsskizze



3.1.6 Standortbeschreibung

Der thüringische Standort Auengrund befindet sich in der Gemeinde Auengrund-Brattendorf südlich von Suhl und liegt im Gewerbegebiet. Die Verkehrsanbindung erfolgt über die Autobahn A73 und die Bundesstraße B4. Ein Busliniennetz ist vorhanden.

Der Standort ist an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen. Das Abwasser wird in drei unter der Erde liegenden Bio-Kläranlagen vorbehandelt. Für das anfallende Regenwasser liegt eine Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser in das am Grundstück gelegene Gewässer

Brünna vor. Für die Produktion benötigtes Wasser wird als Abfall entsorgt. Wassergefährdende Stoffe, bzw. gefährliche Abfälle werden in einem Gefahrstoff-Container bzw. auf einer versiegelten Fläche im Gebäude Haus D gelagert und umgeschlagen. Brennbare Stoffe werden in Gefahrstoffschränken gelagert.

Die Wärmeerzeugung aller Gebäude erfolgt im Gebäude D und Gebäude C mit einer Ölheizung, die der 1. BimSchV unterliegen. Für die Druckluftherzeugung stehen in den einzelnen Gebäuden B, C und D Kompressoren.

Strom wird durch externe Dienstleister bezogen.

3.2 Beschreibung der beteiligten Legaleinheit

Die MAHLE Pumpensysteme GmbH ist im Bereich Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von mechanischen Öl- und Wasserpumpen für Verbrennungsmotoren und elektrischen Öl- und Wasserpumpen für Batterie- und Hybrid Elektrische Fahrzeuge tätig.

Am MAHLE Standort Auengrund werden Öl- und Wasserpumpen für die Automobilindustrie sowie für Nutzfahrzeuge entwickelt, Prototypen gefertigt und Pumpen getestet.

Die mechanischen Ölpumpen werden nach dem Pendelschieberprinzip (PSZ) gefertigt. Je nach Regelstrategie und Fahrzyklus kann durch die PSZ- Ölpumpe der CO₂- Ausstoß eines Fahrzeugs um drei bis vier Prozent gesenkt werden in dem bedarfsgerecht Druck- und Volumenstrom bereitgestellt werden. Damit sinkt die erforderliche Leistungsaufnahme auf ein Minimum. So können damit während der üblichen Lebensdauer mehrere hundert Liter Kraftstoff eingespart werden und so Emissionen gesenkt werden.

Bei der Entwicklung der elektrischen Öl- und Wasserpumpen steht eine möglichst hohe Effizienz der Pumpen im Vordergrund. Außerdem wird durch den Einsatz von leichten Werkstoffen und optimierten Designs Gewicht gespart. Durch diese Maßnahmen erhöht sich die Reichweite von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen, deren Antrieb und Batterien durch MAHLE Pumpen gekühlt bzw. geschmiert werden.

Kompetenzzentrum

Vorentwicklung – Entwicklung – Fertigung der Pumpen – Testing (Gebäude A bis C)

Die Konstruktion der Pumpen und der Einzelteile erfolgt über CAD-Systeme. Unter den Begriff CAE (Computer Aided Engineering) der zusammengefassten Validierung der Bauteile setzen wir auf verschiedene Ansätze der Festkörper und Strömungssimulation. Die Prototypen werden mit Hilfe von CNC-Dreh- und -Fräszentren sowie Erodieranlagen gefertigt. Eine Validierung der Pumpen erfolgt über eigenentwickelte Kennlinien bzw. Dauerlaufprüfstände. Hier können die vorgegebenen Parameter und das Langzeitverhalten der Pumpen überprüft werden.

Prototypenbau (ehemals Kleinserienfertigung)

Fertigung – Montage (Gebäude D)

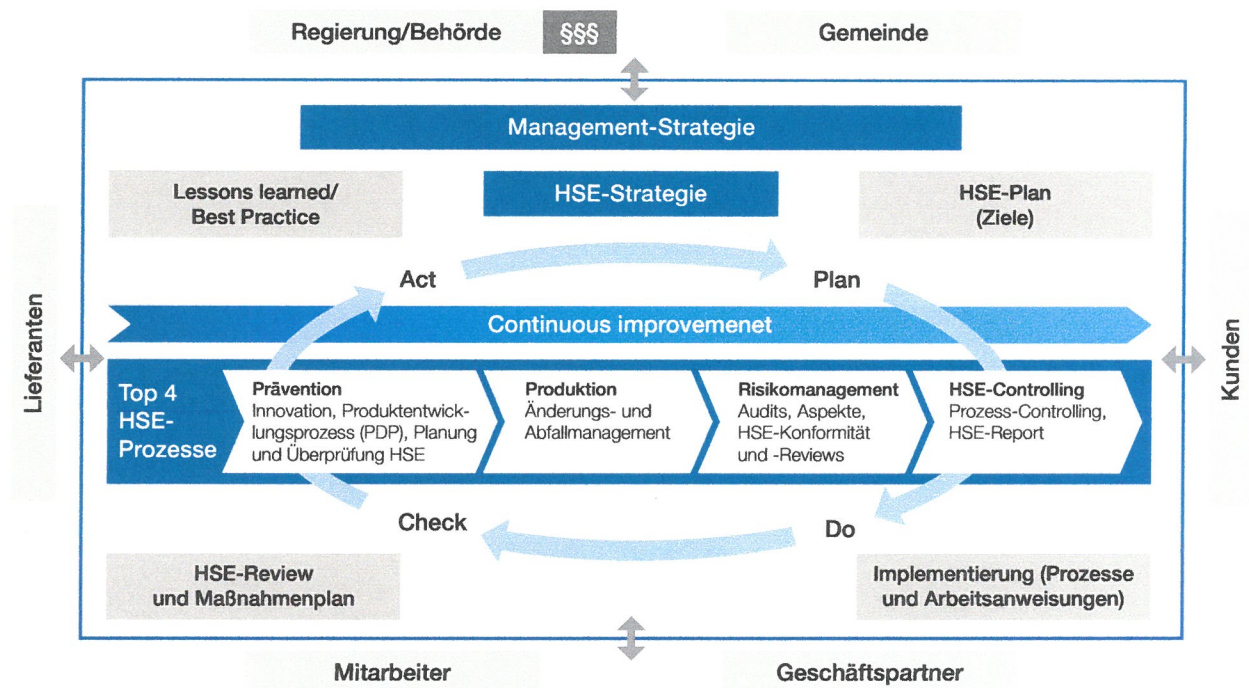
Im Prototypenbau werden u.a. mit Hilfe von CNC- Zentren Pumpengehäuse, Deckel und diverse Einzelteile am Standort gefertigt. Diese werden im Anschluss gemäß festgelegter Parameter nach Vorgaben der Auftraggeber geprüft. Bis 2024 wurden PSZ- Ölpumpen für Serienfahrzeuge am Standort hergestellt. Mit der Schließung der Kleinserie erfolgt die Fertigung von Kleinstserien für Sonderanwendungen und Ersatzteilen im Rahmen des Prototypenbaus.

3.3 Umweltorganisationsstruktur/Organigramm

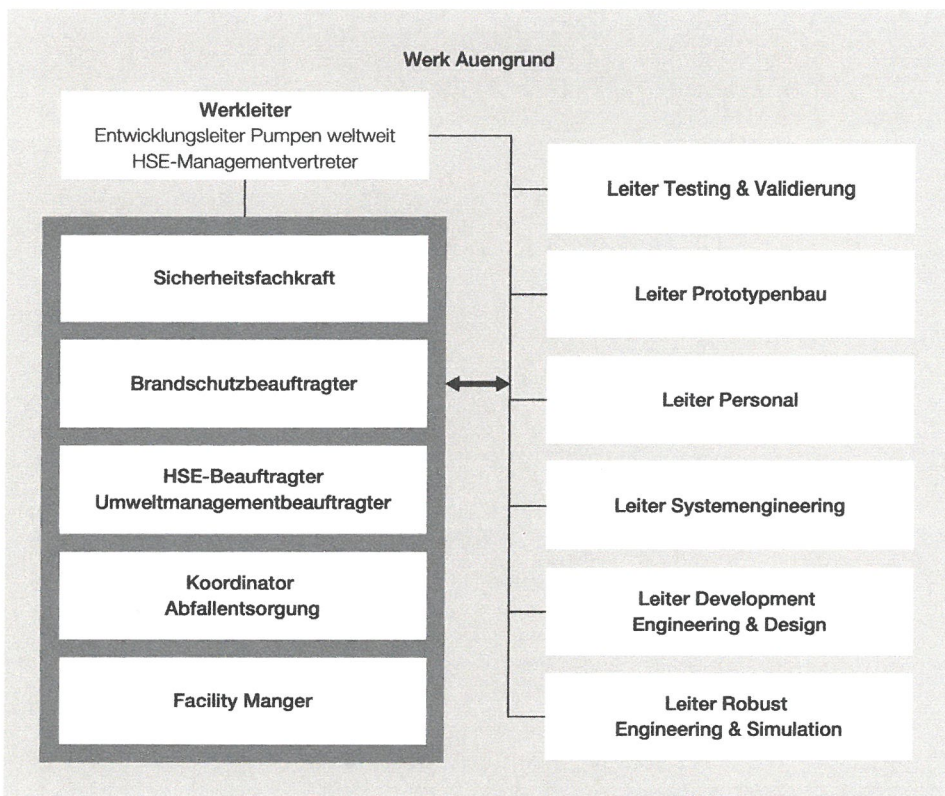
Konsequentes, konzernübergreifendes Umweltmanagement

Im Bereich Health, Safety and Environment (HSE) sind derzeit Energiemanagement, Energieeffizienz und damit verbunden CO₂-Einsparungen ein zentrales Thema. Wir nutzen die Vorgaben weltweit gültiger Standards wie der Normen ISO 45001, ISO 14001 und der europäischen Verordnung EMAS, um die Umweltleistung durch eine systematische Überprüfung aller relevanten Aspekte zu bewerten und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Die Vorgaben der verschiedenen Managementsysteme werden in unsere Geschäftsprozesse integriert, dort weiterentwickelt und präzisiert.

HSE-Aspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren berücksichtigt. Gleichzeitig unterliegen auch unsere bestehenden Produkte und Verfahren der kontinuierlichen Bewertung, um weitere Verbesserungspotenziale zu erschließen und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Die monatliche Erfassung aller relevanten HSE-Daten ermöglicht einen Vergleich von Anlagen, Standorten und Geschäftsbereichen. Um die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten zu erhöhen, werden jährlich auf Standortebene neue HSE-Ziele definiert. Die Auswertung des Umsetzungsgrades ist fester Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen vor Ort erfolgt jedes Jahr im Februar das Management-Review des Vorjahres.



Umweltorganisationsstruktur Konzern



Organigramm für den Bereich Umwelt der MAHLE Pumpensysteme GmbH, Standort Auengrund

4. Kennzahlen/Kernindikatoren

4.1 Allgemein

Die Energiewerte werden in kWh, die Wasserwerte in m³ und die Abfallmengen in kg angegeben. Werden andere Einheiten verwendet, ist dies ausgewiesen. Zur Darstellung der zeitlichen Entwicklung werden die letzten drei Jahre aufgeführt. Als Bezugsgröße wird die Anzahl der Pumpen verwendet, die an den Kunden verkauft wurden.

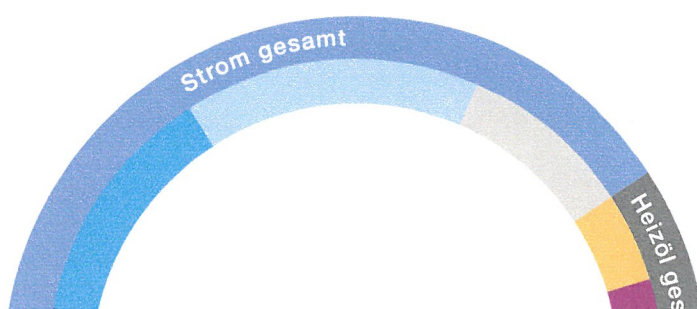
Die Kernindikatoren (KI) werden entsprechend EMAS III ausgewiesen. Kennzahlen bzw. Kernindikatoren werden für den Energieverbrauch, den Wasserverbrauch, den Anfall an Abfällen und der Materialeffizienz berechnet und dargestellt.

4.2 Input

4.2.1 Gesamtenergieverbrauch

Energieverbrauch [kWh]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Stromverbrauch – Haus A	45.782	49.063	57.348	+16,9 %
– Haus B	219.501	191.090	233.519	+22,2 %
– Haus C	284.850	198.650	279.887	+40,9 %
– Haus D	274.860	205.731	166.089	–19,3 %
Stromverbrauch gesamt	824.994	644.534	736.843	+14,3 %
davon anteilig erneuerbare Energie ¹	485.921	316.466	375.053	+18,5 %
Heizölverbrauch – Haus A bis C	157.279	98.804	81.328	–17,7 %
– Haus D	107.978	94.972	84.991	–10,5 %
Heizölverbrauch gesamt	265.257	193.776	166.319	–14,2 %
Gesamtenergieverbrauch	1.090.259	838.310	903.162	+7,7 %

¹ Der Anteil des regenerativ erzeugten Stroms wurde aus der Stromkennzeichnung des Energieversorgers entnommen



6 %	Stromverbrauch – Haus A
26 %	Stromverbrauch – Haus B
31 %	Stromverbrauch – Haus C
18 %	Stromverbrauch – Haus D
9 %	Heizölverbrauch – Haus A bis C

4.2.2 Energie – Strom

KI Stromverbrauch	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Strom bezogen auf [kWh/Stück]	4,2	4,6	44,65	+86,6 %

Kommentar:

Die starke Stückzahlreduzierung führte dazu, dass Stromverbrauch je Stück stark zugenommen hat.

4.2.3 Energie – Wärme

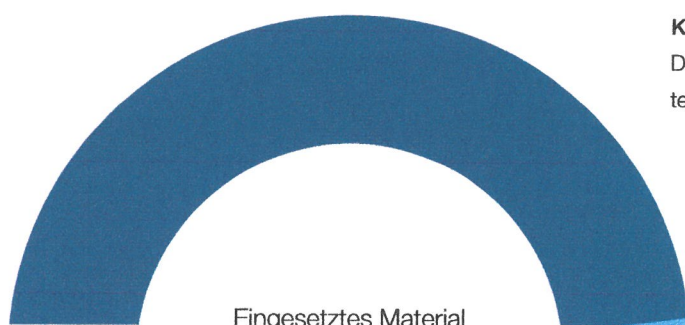
KI Heizölverbrauch	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Heizöl bezogen auf beheizte Fläche [kWh/m²]	64	47	40	-14,2 %

Kommentar:

Die Reduzierung des Heizölverbrauch liegt an einem verbesserten Abschaltmanagement.

4.2.4 Eingesetztes Material

KI Eingesetztes Material [kg]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Metallteile	375.875	177.391	11.170	-93,6 %
Kunststoffteile	668	954	394	-58,7 %
Gesamt	376.543	178.345	11.564	-93,6 %

**Kommentar:**

Durch die geringere Produktionsmenge haben sich auch die Materialmengen verringert.

97 % Metallteile

KI Eingesetztes Material [kg]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Material bezogen auf Stück [kg/Stück]	1,91	0,56	0,7	+25,8 %

Kommentar:

Betriebs- und Hilfsstoffe fallen nur in geringen Mengen an.

4.2.5 Wasser

Wasser [m³]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Wasserverbrauch Haus A – C	196	154	156	+1,3 %
Wasserverbrauch Haus D	159	144	88	–39,9 %
Wasserverbrauch gesamt	355	298	244	–38,6 %

KI Wasserverbrauch	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Wasser bezogen auf Stück [l/Stück]	1,8	2,1	14,8	+59,2 %
Wasser je Mitarbeiter	4,6	4,3	5,2	+22,0 %

Kommentar:

Der Anstieg des Wasserverbrauchs pro Mitarbeitenden liegt an der weniger gefertigten Produktionsmenge.

4.3 Output

4.3.1 Produktstückzahlen (indiziert mit 2022 = 100 (Vergleichswert zur Menge))

Produkte [Stück]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Pumpen	100	71	8	-88,2 %

4.3.2 Abwasser

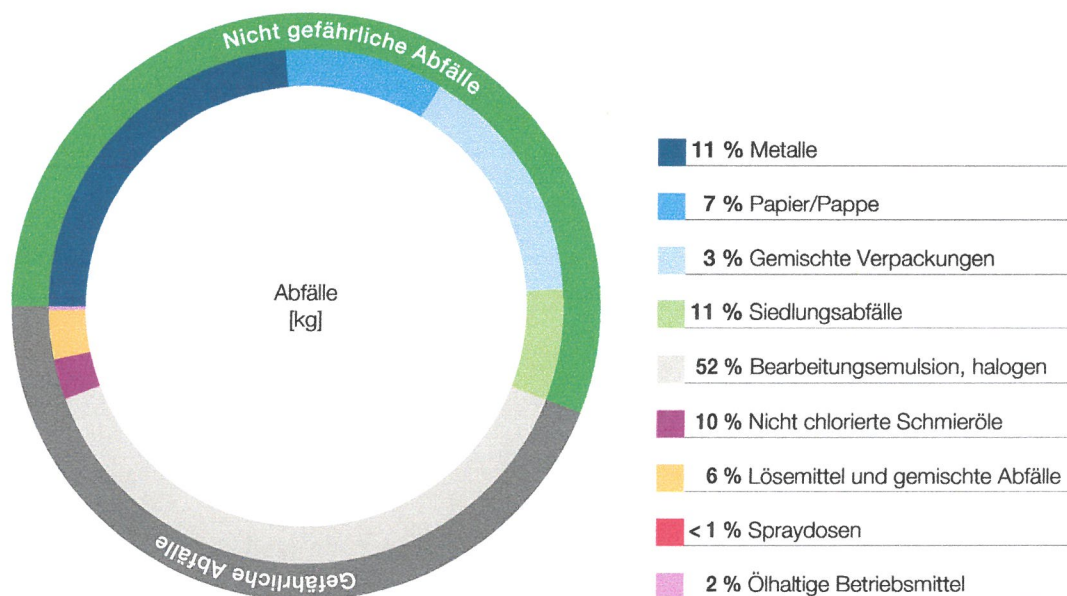
Abwasser [m³]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Gesamt	355	298	244	-18,2 %

Kommentar:

Abwasser = Sanitärwasser und entspricht dem Wasserverbrauch.

4.3.3 Abfall

Abfälle [kg]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Nicht gefährliche Abfälle	32.616	22.083	3.108	-85,9 %
▪ Metalle	11.336	9.353	1.673	-82,1 %
▪ Papier/Pappe	10.600	4.000	1.035	-74,1 %
▪ Holz	5.340	6.040	0	-100,0 %
▪ Gemischte Verpackungen	5.340	2.690	400	-85,1 %
▪ Siedlungsabfälle	2.135	2.190	1.673	-23,6 %
Gefährliche Abfälle	10.174	17.478	10.677	-39,0 %
▪ Bearbeitungsemulsion, halogen	7.000	15.100	8.000	-47,0 %
▪ Nicht chlorierte Schmieröle	1.204	1.000	1.400	+40,0 %
▪ Lösemittel und gemischte Abfälle	1.170	1.170	1.000	-14,5 %
▪ Elektroschrott	535	80	0	-100,0 %
▪ Spraydosen	0	11	10	-9,0 %
▪ Ölhaltige Betriebsmittel	265	117	267	+128,2 %
Abfälle Gesamt	42.598	39.444	13.385	-66,2 %



KI Abfälle	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Abfall bezogen auf Stück [kg/Stück]	0,22	0,28	0,81	+18,6 %

Kommentar:

Der Einsatz von nicht chlorierten Schmierstoffen erhöhte sich durch eine höhere Auslastung der Prüfstände.

Abfälle von Holz, Papier, und gemischten Verpackungen fallen hier kaum noch an.

4.4 Emission

4.4.1 Direkte Emissionen

CO ₂ -Emissionen [kg/kWh]	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
Heizöl	69.497	50.769	43.576	-14,2 %
Strom	0	0	0	±0,0 %

Kommentar:

Auf die Angabe weiterer Emissionen in die Luft wurde für den Standort Auengrund verzichtet, da hier keine wesentlichen Verbrennungsprozesse stattfinden.

Hier am Standort fallen nur Emissionen für Heizöl an. Die Umrechnungsfaktoren für Öl basieren auf den VDA-Emissionsfaktoren (Stand 22. August 2019).

Hier am Standort entstehen nur Emissionen durch die Heizölbrennung

KI CO ₂ Emissionen	2022	2023	2024	Änderung zum Vorjahr
CO ₂ -KI Emissionen auf die beheizte Fläche [kg/KWh/m²]	17	12	11	-14,1%

Kommentar:

Die Umrechnungsfaktoren für Heizöl basieren auf den VDA-Emissionsfaktoren (Stand 22. August 2019).

4.5 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Der Flächenbedarf – bezogen auf die biologische Vielfalt – wird nicht als Kernindikator angegeben, da sich an der Fläche nichts verändert hat.

5. Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

5.1 Wesentliche Umweltaspekte

Die wesentlichen Umweltauswirkungen am Standort Auengrund werden regelmäßig erfasst, gelistet und bewertet. Diese Bewertung zeigt auf, wo Prioritäten bei Maßnahmen zur Verminderung der Umweltauswirkungen zu treffen sind.

Die Entscheidungskriterien sind dabei Folgende:

- Wirtschaftliche Kriterien (zum Beispiel Kosten)
- Mengenrelevanz

- Externe Anforderungen
- Interne Anforderungen
- Beeinflussbarkeit

Bei den beeinflussbaren Auswirkungen ergeben sich derzeit folgende wesentliche Umweltaspekte

- Energieverbrauch Strom/Heizöl
- Reduzierung der abfallenden Abfälle

5.2 Übersicht aller Umweltaspekte am Standort, erweitert mit Aspekten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

Prozess: Werk allgemein

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umweltauswirkungen/ Risiko (konkret)	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksam- keit*	Ziel/Maßnahme(n)
Arbeitssicherheit	▪ Arbeitsunfälle ▪ Krankheitsbedingte Ausfälle der Mitarbeitenden	▪ Safety Observation Tours (SOTs) ▪ Technische Schutzeinrichtungen ▪ Organisation des Arbeitsschutzes ▪ Mitarbeitendenschulungen		▪ Verhaltensbezogener Ansatz (Safety Observation Tours, ASA-Sitzungen, Unfallanalyse, Beinahe-Unfälle) ▪ Reduzierung der relativen Unfallhäufigkeit auf < 9,24
Arbeitsorganisation	▪ Zum Beispiel ▪ Arbeitszeiten ▪ Befugnisse	▪ Regelungen zu Arbeitszeiten, etc. paritätisch geregelt ▪ Beschwerdestelle ▪ Regelungen bei Mehrarbeit		
Maschinen-sicherheit	▪ Gefahren für Menschen durch unsichere Maschinen und Anlagen	▪ CE-konforme Anlagen ▪ Maschinenfreigabe ▪ Gefährdungsbeurteilung ▪ Prüfungen		
Prüfpflichtige Anlagen	▪ Gefahren für Gesundheit und Umwelt	▪ Überwachung der Durchführung von Prüfungen ▪ Dokumentation der Prüfungen		
Gefahren am Arbeitsplatz	▪ Gefährdung für Mensch und Umwelt	▪ Gefährdungsbeurteilung inklusive Maßnahmenumsetzung		▪ Vermeidung von Arbeitsunfällen ▪ Überprüfung der Gefährdungsbeurteilung mindestens alle drei Jahre
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)	▪ Fehler werden wiederholt ▪ Verbesserungen werden nicht genutzt	▪ Lessons Learned ▪ Best Practice ▪ MAHLE Impuls ▪ SOT		▪ SOT und ASA durchführen ▪ Ursachenanalyse bei Beinahe- und Arbeitsunfällen
Rechtliche Anforderungen, Grenzwerte	▪ BImSchG ▪ Störfall ▪ Baugenehmigung	▪ Ermittlung und Prüfung Umsetzung Auflagen ▪ Messungen ▪ Informationspflicht gegenüber Landratsamt		
Externe Risiken (aus Notfallplanung)	▪ Allgemeine Risiken	▪ Jährliche Aktualisierung ▪ Kontrolle der festgelegten Maßnahmen		

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umweltauswirkungen/ Risiko (konkret)	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksam- keit*	Ziel/Maßnahme(n)
Anforderungen Stakeholder	Anforderungen gemäß Stakeholderanalyse	- Einhaltung der bindenden Verpflichtungen - Jährliche Überprüfung und Anpassung der Stakeholderanalyse		
Umfeld, Standort- bedingungen	Lokale Standortbedingungen	- Einhaltung der Lärmschutzmaßnahmen - Jährliche Überprüfung und Anpassung der Stakeholderanalyse		
Produkte	Produkte für Einsatz in Verbrennungsmotoren	Produkte werden nach Kundenvorgaben konstruiert und gefertigt, Entwicklungsleistung sind Langlebigkeit sowie Gewichts- und Reibungsreduzierung.		
Wasserverbrauch	Wasserverbrauch	- Wasserzähler in den Gebäuden - Monatliche Erfassung des Wasserverbrauchs		
Energieverbrauch (Gebäude oder Prozesse)	Heizenergieverbrauch	- Regelmäßige Überprüfung der Heizungsanlage - Isolation von Gebäuden - Nutzung von Abwärme		- Verringerung des Gesamtenergieverbrauchs um 2 % kWh/Absatz - Einsatz von LED-Leuchtmitteln
Lieferanten, Dienst- leister und externe Prozesse (strategi- scher Lieferanten)	- Sichere Versorgung - MAHLE Leitlinien - ISO 14001 - EMAS III	- Lieferantenbewertung (hinsichtlich ISO 14001) - Besichtigung ohne Zertifikat – wird via Stichprobe durch Q, Lieferantenmanagement, HSE überprüft		
Transport	- Indirekte Emissionen von Lärm - Abgase durch Transporte (Inbound, Outbound)	Effiziente Planung von Lieferterminen (keine Sonderfahrten)		
Umgang mit wasser- gefährdenden Stoffen	AwSV-Anlagen	Regelmäßige Wartung und Prüfung durch Sachkundige		Rechtssichere Lagerung von wassergefährdender Stoffe
Betriebsmittel- verbrauch	- Erhöhter Verbrauch von Einsatz- und Betriebsmitteln - Kontrolle der Verbräuche und Kennzahlen	Technische Schutzmaßnahmen		
Ressourcen und Rohstoffe	Rohstoffverbrauch	- Einhaltung der Wartungs- und Prüfzyklen - Mitarbeitendenqualifikation - Eigenkontrolle - Einhaltung von Grenzwerten - Externe Überprüfung		- Im Rahmen der MAHLE Umweltzielsetzung (Leitsätze) - Reduzierung von Einsatz- und Betriebsmitteln
Einsatz gefährlicher Stoffe	Gesundheits- und Umweltgefahren	- Nach Fraktionen getrennte Sammlung - Rechtskonforme Entsorgung - Entsorgung durch Entsorgungsfachbetriebe - Bericht an Behörde (PRTR) - Erfassung und Genehmigung in MAHLE Datenbank/Gefahrstoffkataster		- Aufnahme und Reduzierung Gefahrstoffe - Aktualisierung Lager-/Gefahrstoffkataster und Betriebsanweisungen
Emissionen in die Atmosphäre	- Staubemissionen - Lösungsmittelmmissionen	- Einhaltung der Wartungs- und Prüfzyklen - Maschinenabsaugungen		
Lärmemissionen nach außen	- Gesundheitsgefahren für Mitarbeitende in Lärmereichen - Lärmbelästigung Anwohner	- Einhaltung Maschinensicherheit - Kontrollen/Messungen - Schulungen - Gefß - Interne Audits - Bereitstellung Gehörschutz		
Abwasseranfall (Prozessabwasser)	- Nichteinhaltung von gesetzlichen Vorgaben - Grenzwertüberschreitungen - Mengenüberschreitungen	- Prozessabwasser wird als Abfall entsorgt - Elektromagnetische Verträglichkeit: vgl. Prozess Werk - Gefahrstoffe: Gefahrstofffreigabe - Gefahrstoffkataster - Minimierung Gefahrstoffeinsatz - WHG-Bodenbeschichtung - WHG-Fläche für Abfall-Lagerbehälter - Maschinen stehen in Auffangwannen		
Abfälle, Abfall- management	- Abfallaufkommen gefährliche und nicht gefährliche Abfälle - Abfalltrennung	- Ermittlung und Prüfung der Umsetzung von Auflagen - Rechtskonforme Entsorgung - Nach Fraktionen getrennte Sammlung		- Reduzierung der Gesamtabfallmengen um 2 % t/Absatz - Abfalltransporte optimieren - Reduzierung Kosten

* Wirksamkeitsbewertung

	Die im Vorjahr festgelegten Ziele (Konzernziele, Standortziele) wurden nicht erreicht.		Der Standort muss aktiv handeln, um Anforderungen zu erfüllen – zum Beispiel Messungen, Berichtspflichten.		Die getroffenen Maßnahmen sind ausreichend zur Erfüllung der Anforderungen.
---	--	---	--	---	---



Kommentar:

Die Chancen und Risiken wurden betrachtet. Daraus leiten wir ab: Chancen zur Verbesserung der Versorgung gegen vorzeitigen Ausfall.

Betrachtung des Lebenszyklus von Pumpen: Kundenvorgaben bezüglich Materialien und deren Recyclefähigkeit werden in der Konstruktion und Fertigung betrachtet. Die Pumpen halten in der Regel so lange wie der Motor in einem Fahrzeug. Wie das Fahrzeug am Ende des Lebenszyklus demontiert/entsorgt wird, ist seitens MAHLE nicht beeinflussbar.

5.3 Bodenschutz, Altlasten

Am Standort sind keine Altlasten vorhanden, keine Maßnahmen zur Sanierung des Untergrundes erforderlich.

5.4 Immissionsschutz

Am Standort Auengrund werden nur die Gebäudeheizungen (Heizöl) zur Raumheizung und Warmwasserversorgung als emissionsrechtlich zu prüfende Anlage betrieben. Die gesetzlich vorgeschriebenen Emissionsmessungen werden regelmäßig durchgeführt und die Grenzwerte eingehalten. Die Arbeitsplätze sind auf ihre Gefährdungen hin beurteilt, Maßnahmen wurden festgelegt und umgesetzt oder eingeleitet.

Lärm

Aufgrund der umgestellten Produktion werden die Lärmgrenzwerte für Arbeitsplätze unterschritten. Wesentliche Lärmemissionen nach außen sind nicht vorhanden und werden von daher auch nicht als relevant betrachtet.

5.5 Arbeitssicherheit

Der Arbeitsschutz ist integrierter Bestandteil des HSE-Managementsystems bei MAHLE mit dem Ziel, Arbeitsunfälle und Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Dies geschieht durch präventive und organisatorische Vorsorgemaßnahmen, regelmäßige

Beurteilung der Gefährdungen und regelmäßige Schulungen und Unterweisungen der Mitarbeiter. Die Unfallzahlen und Quoten werden gemäß internationaler Vorgaben für alle Betriebsunfälle mit einem Ausfalltag angegeben.

Arbeitsschutzkennzahlen	2021	2022	2023
Arbeitsunfälle mit Ausfallzahlen [Anzahl]	1	1	1
Unfallbedingte Ausfalltage [Anzahl Tage]	19	6	1
Arbeitsunfälle ohne Ausfallzeiten [Anzahl]	6	3	4
Unfallrate [Betriebsunfälle/1 Mio. Arbeitsstunden]	8,65	9,24	9,61

5.6. Einhaltung der umweltrechtlichen Vorschriften (Compliance/Rechtskonformität)

Anhand der HSE- Aspekte und Produktionsverfahren sind relevante Richtlinien, Gesetze, Verordnungen sowie Normen zu berücksichtigen und deren Einhaltung im Rahmen des Reviews nachzuweisen.

Im Wesentlichen sind dies

- Arbeitsschutzgesetz
- Wasserhaushaltsgesetz AwSV
- GHS, Chemikaliengesetz, Gefahrstoffverordnung, REACH
- Rechtsvorschriften zur Betriebssicherheit
- Kreislaufwirtschaftsgesetz/Abfallverordnung
- 1. BImSch Verordnung

und deren untergeordneten Rechtsvorschriften. Die Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften wird regelmässig überprüft. Bei der letzten Auditierung/ Umweltbetriebsprüfung wurde keine Nichteinhaltung festgestellt.

5.7 Qualifizierung von Mitarbeitern

Die Beauftragten des Werkes sind bestellt und haben die gesetzlich vorgeschriebenen Weiterbildungen absolviert. Das Umweltbewusstsein aller Mitarbeiter bzw. die Schulung aller Mitarbeiter zum Thema Umwelt bzw. zum Umweltmanagement wird weiter konsequent umgesetzt.

5.8 Notfallvorsorge, Gefahrenabwehr

Der Standort verfügt über Notfall- und Alarmierungspläne, ein Brandschutzkonzept und eine Brandschutzordnung. Es wird regelmäßig ermittelt und bewertet, welche Risiken am Standort bestehen.

5.9 Biologische Vielfalt

Die zum Werk gehörenden Wiesen sind naturbelassen. Erforderliche Schnitte werden auf ein Minimum begrenzt.

6. Ziele und HSE-Programm

6.1 HSE¹-Zielsetzungen

Konzernweite HSE-Ziele 2024 - 2026:

1. Verminderung des Gesamtenergieverbrauchs um 2 % kWh/Stück
2. Reduzierung der Gesamtabfallmenge um 2 % kg/Stück
3. Unfallrate auf 0 % bringen

Diese weltweiten HSE-Ziele werden in standortspezifische Ziele umgesetzt und daraus Maßnahmen für den Standort Auengrund abgeleitet.

¹ HSE = Health, Safety and Environment incl. Energy

6.2 Umweltprogramm

Bereits umgesetzte Ziele – die gesetzten Ziele aus dem letzten Jahr konnten erreicht werden

Bereich	Ziele	Maßnahmen	Termin	Bemerkungen	Verantwortlich	Status
CO₂-Emissionen	Austausch des Diesel-Staplers gegen Elektro-Stapler	Anschaffung eines Elektro-Staplers	2024		Produktion	✓
Abfall	Reduzierung des Kühlmittelverbrauchs	▪ Wechselintervalle des Kühlmittels verringern, unter Vorgabe der einzuhaltenden pH-Wert-Prüfung ▪ Anlagen werden, wenn Sie nicht benötigt werden im Testprogramm mindestens wöchentlich betrieben	2024		Produktion	✓

Kommentar:

da sich die Rahmenbedingungen am Standort verändert haben.

Weitere Ziele in 2024 wurden in das Jahr 2025 mit übernommen,

Ziele 2025/2026

Bereich	Ziele	Maßnahmen	Termin	Bemerkungen	Verantwortlich	Status
Energie	Reduzierung Stromverbrauch Haus B	Deckenbeleuchtung umstellen auf LED Leuchten	2025 – 2026		Instandhaltung	in Arbeit
Energie	Reduzierung Stromverbrauch Haus C	Deckenbeleuchtung umstellen auf LED Leuchten	2025 – 2026		Instandhaltung	in Arbeit
Energie	Reduzierung Heizölverbrauch	Funktionalität und Optimierung der vorhandenen Wärmepumpen herstellen	2025 –		Instandhaltung	in Arbeit
Abfall	Recyclingquote verbessern	Anpassung der Abfallentsorgung am Standort. Prüfung ob die wenigen noch anfallenden Abfälle noch recycelt werden können	2025 –		Alle Führungskräfte	in Arbeit
CO₂-Emissionen	Umstieg auf E-Auto erleichtern	Prüfung Installation und Inbetriebnahme einer Ladesäule für E-Autos	2025 – 2026		Instandhaltung	in Arbeit

Zusätzlich haben wir Ziele zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz

Bereich	Ziele	Maßnahmen	Termin	Bemerkungen	Verantwortlich	Status
Arbeits-sicherheit	Vermeidung von Arbeitsunfällen Unfallrate < 9,24 Ziel: SOT Durchführungsquote 85 %	Einbindung Mitarbeiter bei SFM Meetings und SOT Rundgängen	1 – 4 Quartal 2025		Alle	in Arbeit
Arbeits-sicherheit	Vermeidung von Arbeitsunfällen Unfallrate < 9,24 Achtsamkeit der Mitarbeiter bei Unfallgefahren	Erhöhung der Akzeptanz zur Meldung von Beinahe Unfällen	1 – 4 Quartal 2025		Alle	in Arbeit
Arbeits-sicherheit	Verbesserung der Sicherheitsstruktur im Werk	Umsetzung globaler Mindestanforderungen an Maschinensicherheit, neue Maschinenrichtlinie ab 2027	2024 – 2026		Alle Führungskräfte / SIFa	✓
Organisation / Arbeits-sicherheit	Übertragung aller Sicherheitsstruktur im Werk	Quentic zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilung und Anlagen Betriebsanweisungen, sowie Bearbeitung von Unfall Ereignissen	2024 – 2026		Alle Führungskräfte / SIFa	in Arbeit

7. Nächste Umwelterklärung

Die nächste validierte Umwelterklärung wird im November 2026 vorgelegt. Das Überwachungsaudit nach EMAS-Verordnung (EG) 1221/2009) in der Fassung vom 25. November 2009 in Verbindung mit der Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Änderungsverordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 wurde am 25. und 26. November 2025

durch den zugelassenen Umweltgutachter, Herrn Erich Grünes durchgeführt. Der Umweltgutachter bestätigt, dass die vorliegenden Daten dieser Umwelterklärung die aktuelle Situation am Standort Auengrund wiedergeben.

Stuttgart, Dezember 2025



Georg Dietz
Geschäftsführung MAHLE GmbH

MAHLE GmbH

Zentrale Stuttgart

Georg Dietz
Umweltmanagementverantwortlicher
der Geschäftsführung
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

MAHLE Pumpensysteme GmbH

Herwig Moser
Umweltmanagementvertreter
Werkleiter Auengrund
Ahornstraße 1-5
98673 Auengrund

Carsten Krahn
Umweltbeauftragter
Bremer Ring 9
14641 Wustermark
Telefon +49 33234 134-31107
carsten.krahn@mahle.com

Auengrund, Dezember 2025



Herwig Moser
Werkleiter Auengrund

MAHLE International GmbH

Martin Dölling
Occupational Health, Safety and
Environment Management Europe
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

8. Gültigkeitserklärung

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Erich Grünes, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0017, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich Herstellung von sonstigen Teilen und sonstigem Zubehör für Kraftwagen (NACE-Code 28.12), bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung 2025 der MAHLE Pumpensysteme GmbH, Ahornstraße 1-5, 98673 Auengrund angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS) DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 25. November 2009 und der VERORDNUNG (EU) 2017/1505 DER KOMMISSION vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, sowie der Änderung des Anhang IV Umweltberichterstattung vom 20.12.2018 des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisa-

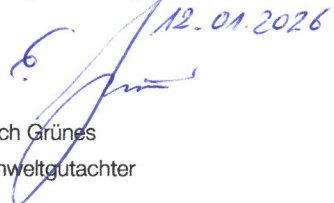
tionen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der Fassung der VERORDNUNG (EU) 2017/1505 DER KOMMISSION vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III sowohl der Änderung des Anhangs IV vom 20.12.2018 der EMAS durchgeführt wurden,

- das Ergebnis der Begutachtung und der Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2025 des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden.

Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Auengrund/Königswinter, Januar 2026


Erich Grünes
Umweltgutachter

Geschäftsadresse:

TÜV Rheinland Cert GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
Deutschland



MAHLE Pumpensysteme GmbH
Ahornstraße 1-5
98673 Auengrund
Telefon +49 36878 620-0

www.mahle.com